

Zeitschrift: Geschäftsbericht / Schweizerische Verkehrszentrale
Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale
Band: 26 (1966)

Rubrik: Verwaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

a) Mitglieder

Die von 128 Mitgliedern mit total 8279 Stimmen besuchte 26. Mitgliederversammlung der SVZ fand am 26. Mai im Kloster Engelberg statt. Unter den zahlreichen Persönlichkeiten, die uns die Ehre ihrer Anwesenheit gaben, seien besonders die Vertreter der touristischen Organisationen von Deutschland, Belgien, Frankreich, Israel, Italien, Jugoslawien, Österreich, Skandinavien und Spanien erwähnt. Unser Präsident, Herr Ständerat Gabriel Despland, unterstrich die Bedeutung des Tourismus für unsere Ertragsbilanz und orientierte über die Botschaften des Bundesrates an die Eidgenössischen Räte betreffend die Erhöhung des Bundesbeitrages an die SVZ einerseits und die Gewährung eines Sonderkredites für die Renovation der Agentur Paris andererseits. Hierauf orientierte der Direktor über die Richtlinien für die Werbung, die, ebenso wie der 25. Geschäftsbericht, die Jahresrechnung und Bilanz 1965 einstimmig genehmigt wurden. Herr Nationalrat Hermann Leuenberger, Präsident des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes und Vertreter des Bundes im Ausschuss, wurde zum Vorstandsmitglied ernannt.

Ende 1966 betrug unser Mitgliederbestand 351 Mitglieder; er hat im Berichtsjahr um 3 Mitglieder abgenommen.

Neu eingetreten sind:

	<i>Beitrag:</i>
Schweizerischer Juraverein, Olten	Fr. 500.-
Verbandsdruckerei AG, Bern	Fr. 500.-
Schilthornbahn AG Mürren, Interlaken	Fr. 500.-
Luftseilbahnen Trübsee-Stand-Kleintitlis AG, Wolfenschießen	Fr. 500.-
Unilever (Schweiz) AG, Zürich	Fr. 500.-
Diese Firma hat die Mitgliedschaft der ausgetretenen Saïs, Öl- und Fettwerke übernommen.	

Ausgetreten sind:

Publicitas S.A., Lausanne	Fr. 760.-
Mosse-Annoncen AG, Zürich	Fr. 500.-
Orell Füssli-Annoncen AG, Zürich	Fr. 500.-
Schweizer Annoncen AG, Zürich	Fr. 500.-
Compagnia Italiana Turismo (CIT) Schweiz AG, Zürich	Fr. 500.-
Gebr. Kuoni, Internationale Transporte, Zürich	Fr. 500.-
Wipf & Co. AG, Zürich	Fr. 500.-
Saïs, Öl- und Fettwerke, Zürich	Fr. 500.-

VII. VERWALTUNG

1. Organe

b) Vorstand

Am 13. April tagte der Vorstand im Haus « Rote Rose » im mittelalterlichen Städtchen Regensberg bei Zürich. In seiner Berichterstattung wies der Direktor erstmals auf den für zwei Jahre herauszugebenden Schweizer Ferienkalender hin, der mit einem Wettbewerb verbunden ist, und orientierte im weiteren über die anlässlich der am 23. Juni stattfindenden Eröffnung des Swiss Center in New York vorgesehenen Werbemaßnahmen. Im Kommentar zur Jahresrechnung und Bilanz machte der Vizedirektor darauf aufmerksam, daß die Rechnung trotz drastischer Kürzungen gegenüber dem Budget mit einem Ausgabenüberschuß abschließe. Die Auslagen der SVZ teilen sich in Prozente wie folgt auf:

gebundene Werbemittel (Hauptsitz Zürich, Leitung der Werbung und Produktion der Werbemittel sowie Agenturen)	59,9 %
bewegliche Werbemittel	35,4 %
Administration	4,7 %

In der Herbstsitzung vom 23. November, die in Bern abgehalten wurde, standen als wichtigste Traktanden das Aktions- und Werbeprogramm 1967 und das Budget 1967 zur Diskussion.

Das Aktions- und Werbeprogramm folgt dem 1962 für ein Jahrzehnt konzipierten Programm « Reise durch Europa – raste in der Schweiz ». Weiterhin wollen wir die Kreise gewinnen, die sich nach erholsamen und ruhigen, aber auch nach tätigen Ferien, « vacances actives », umsehen. Zudem wurde eine Inlandkampagne mit der Überschrift « Nach jeder Fernreise – eine Schweizerreise » beschlossen.

Der Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 3. Oktober 1966 folgende neue Bundesvertreter im Vorstand der SVZ für den Rest der laufenden Amtsperiode gewählt:

als Nachfolger von Herrn Minister Dr. Max Grässli:

Herrn Minister Dr. jur. und Fürsprecher Fred Bieri, Chef der Abteilung für Verwaltungsangelegenheiten des Politischen Departementes, Bern;

als Nachfolger von Herrn Direktor Hans Burkhardt:

Herrn Dr. rer. pol. Albert Fischer, Chef der Automobilabteilung der PTT-Betriebe, Bern;

als Nachfolger von Herrn Dipl. Ing. Bernard Delaloye:

Herrn Charles Lancoud, Direktor der Fernmeldedienste der PTT-Betriebe, Bern.

c) Ausschuß

Zwei Themen standen in den Beratungen des Ausschusses, der im Berichtsjahr zweimal zusammentrat (29. März und 21. Oktober), im Vordergrund: die Kreditbegehren an den Bund und die Entwicklung der Swiss Centres in London und New York. Erst im Dezember lag die Genehmigung der beiden Vorlagen des Bundesrates – Erhöhung des jährlichen Bundesbeitrages an die SVZ und Sonderkredit für den Umbau der Agentur Paris – durch die Eidgenössischen Räte vor, was nicht nur die Ausführung des Jahresprogrammes 1966, sondern auch die Entwicklung des Arbeitsprogrammes für das kommende Jahr behinderte. Präsident und Direktor orientierten den Ausschuß ausführlich über die beiden Botschaften des Bundesrates und ihren Weg durch die parlamentarischen Kommissionen und die Eidgenössischen Räte.

Der Personalbestand hat sich gegenüber dem Vorjahr nur leicht verändert: 2. Personal

	1965	1966
Zürich	40	42
+ 2 Volontäre	–	2
Agenturen	200	197
	<hr/> 240	<hr/> 241

Personal der Agenturen mit Billettverkauf:

Amsterdam	14	14
Brüssel	20	20
Frankfurt a.M.	20	20
London	39	39
Mailand	9	9
New York	25	25
Nizza	3	3
Paris	31	28
Rom	6	6
Stockholm	6	6
Wien	8	8

Personal der Agenturen ohne Billettverkauf:

Buenos Aires	1	1
Frankfurt / Außenstelle Düsseldorf	1	1
Kairo	4	4
Kopenhagen	3	3
Madrid	5	5
San Francisco	5	5

Die Zahl des auf unseren Agenturen aushilfsweise angestellten temporären Personals konnte gegenüber dem Vorjahr beibehalten werden:

	Sommer	
	1965	1966
Brüssel	3	2
London	1	—
Kopenhagen	—	1
Paris: Sommer	6	6
Winter	3	3
Rom	1	—
San Francisco	—	1
	<hr/> 14	<hr/> 14

Das Agenturpersonal setzte sich zusammen aus:

72 DBO-Angestellten
11 SBB-Beamten
3 Nachwuchs-Angestellten
111 Angestellten nach «Ortsgebrauch» der einzelnen Agenturen
<hr/> 197

Der Personalbestand (inkl. temporäre Mitarbeiter) wurde trotz neuerlich ausgeweitetem Arbeitsprogramm sowohl beim Hauptsitz wie bei den Agenturen nicht erhöht.

Im Berichtsjahr wurde im weiteren die Verkaufswerbung verstärkt und ausgebaut. Die Gesamtverkaufsumsätze der Agenturen nahmen gegenüber dem Vorjahr um 4% zu und erreichten die 27-Mio-Franken-Grenze.

Personal-Studienreisen: Der Ausbildung unserer Mitarbeiter schenken wir im Berichtsjahr ganz besondere Aufmerksamkeit, nicht zuletzt auch weil wir – aus Kostengründen – vermehrt ausländisches Personal beschäftigen. So führten wir total sechs Studienreisen durch, und zwar:

vom 10. bis 15. Januar	durch Graubünden mit elf Angestellten der Agenturen Brüssel, Frankfurt, Kopenhagen, London, Mailand, New York, Paris, Rom, Stockholm und Wien
vom 16. bis 21. Mai	durch die Zentralschweiz
vom 6. bis 11. Juni	eine gesamtschweizerische Studienreise für Personal, das die Schweiz noch nicht oder nur sehr wenig kennt
vom 5. bis 10. September	durch das Bernerland
vom 12. bis 17. September	im Tessin
vom 3. bis 12. Oktober	wurden Erziehungsinstitute, Privatschulen und Kinderheime besichtigt, damit die Sachbearbeiter auf den größeren Agenturen das Erziehungswesen in der Schweiz aus eigener Anschauung kennen lernen und so in der Lage sind, Auskünfte mit der nötigen Sachkenntnis zu erteilen.

An den im Frühjahr und Herbst organisierten Reisen nahmen total 33 Angestellte unserer Agenturen Amsterdam, Brüssel, Frankfurt, London, Madrid, Mailand, New York, Paris, Rom, San Francisco, Wien und unsere Sachbearbeiterin für Erziehungsfragen in Lausanne teil.

Den regionalen und lokalen Verkehrsvereinen, den Transportanstalten und weiteren Verkehrsinteressenten sei für die Mitwirkung bei diesen Studienreisen gedankt.

Auf Jahresende haben unsere Agenturchefs in Nizza und Stockholm das Pensionsalter erreicht und sind in den Ruhestand getreten.

Herr Alexandre Meyer, in St. Petersburg geboren, wo er seine Schulausbildung genoß, bildete sich in Shanghai, Paris und an der Côte d'Azur zum Reisebürofachmann aus. 1945 trat er in die Dienste der SVZ, vorerst als interimistischer Leiter der Agentur Nizza und seit 1948 als Agenturchef. Herr Meyer hat diese Agentur während nahezu zwei Jahrzehnten mit Erfolg geleitet. Für seine wirkungsvolle Mitarbeit zugunsten des Reiseverkehrs von der Côte d'Azur nach der Schweiz sprechen wir ihm an dieser Stelle unseren verbindlichsten Dank aus.

Die Agentur Nizza wird vorläufig mit Wirkung ab 1. Januar 1967 der Agentur Paris angegliedert und – im Sinne einer Übergangslösung – durch Herrn Meyer weitergeführt.

Herr Charles Dierauer übernahm am 1. Januar 1938 nach einem langjährigen Aufenthalt in New York und Paris die Leitung der Agentur Stockholm. Dank seiner ausgezeichneten Beziehungen ist es ihm gelungen, den Reiseverkehr nach unserem Lande zu intensivieren und einen großen Kreis von treuen Gästen für die Schweiz zu gewinnen. In Anerkennung seiner Verdienste überreichte der Schwedische Fremdenverkehrsverband als Vertreter des Reiselandes Schweden Herrn Dierauer als erstem Ausländer die Verdienstmedaille mit einer Urkunde. Die SVZ dankt dem langjährigen Vertreter unserer Interessen im hohen Norden bestens.

Der Ausschuß wählte zum neuen Chef der Agentur Stockholm Herrn Bruno Baroni, der bereits seit 20 Jahren im Dienste der SVZ steht. Herr Baroni war auf den Agenturen Frankfurt, Paris, London und zuletzt New York tätig.

Agenturbesuche

Es wurden folgende Agenturen besucht:

durch den Direktor: die Agenturen Amsterdam, Kairo, New York und Paris

durch den Vizedirektor: die Agenturen Frankfurt, Düsseldorf, Stockholm, Kopenhagen, New York und San Francisco, sowie die Vertretung Tel Aviv anlässlich der Internationalen Messe.

Verschiedenes

Fahrkartenverkauf und Vereinbarung SBB/SVZ. Am 31. Mai 1966 wurde die revidierte «Vereinbarung der SVZ mit den SBB betreffend den allgemeinen Auslandwerbedienst» durch den Bundesrat genehmigt. Diese neue Vereinbarung tritt rückwirkend auf den 1. Januar 1965 in Kraft.

In unseren Lokalitäten am Talacker 42 haben wir im 6. Stockwerk einen *Ausstellungsraum* eingerichtet, welcher für Filmvorführungen und interne Ausstellungen vorgesehen ist. Die Einrichtung erleichtert uns die Orientierung der ausländischen Besucher, die in immer größerer Zahl die Arbeitsweise und das Werbeprogramm der SVZ zu studieren wünschen.